



Lokalkolorit: Die Liestaler Stadträtin **Regula Nebiker** plaudert mit **Felix Mühleisen**.



Land und Stadt: Regierungsrätin **Sabine Pegoraro** und Grossratspräsident **Christian Egeler**.



Regierungsrat **Toni Lauber** (ganz rechts) wird begrüsst von Redaktionsleiter **Bojan Stula** (links).

Kopf des Abends

Eine lustige Situation ereignete sich zwischen dem Basler Grossratspräsidenten **Christian Egeler** und der Baselbieter Nationalrätin **Maya Graf**.



Die Baselbieterin aus Sissach war im vergangenen Jahr als Nationalratspräsidentin die höchste Schweizerin im Bundeshaus. Graf erkannte Egeler am Apéro nicht, was der fusionsfreudige Basler der Baselbieterin keineswegs übel nahm. Graf rettete die Situation mit ihrer lockeren, unkomplizierten, charismatischen Art und schloss mit grosser Freude Bekanntschaft mit dem höchsten Basler.

Ohne ihn geht nichts

Etwas abgeschieden von den Apéro-Gästen und mit aufgesetzten Kopfhörern



haute bz-Redaktor **Michael Nittaus** als Letzter auf der Redaktion noch in die Tasten. Seine Recherche über die Geschehnisse am Kantonsspital musste vor Redaktionsschluss ins Blatt gerückt werden. Nittaus berichtet täglich über das Geschehen im Baselbiet und hätte sich gerne mit jenen Persönlichkeiten unterhalten, über die er schreibt. Leer ging er an diesem Abend aber nicht aus. Zwischen den Zeilensprüngen gönnte er sich ein Stück Speckzopf.

Lacher des Abends

Verleger **Peter Wanner** zeigte sich offen, direkt, selbstkritisch und vor allem humorvoll.



In der «Druggede», die vor lauter Promis in der Redaktion herrschte, stach der Verleger mit markanter Brille aus der Masse. Es schien, als würden sich alle Augen auf ihn richten. Smalltalk mit dem obligaten Händedruck war angesagt. Die neue Redaktion sei eine gute Investition, liess Wanner verlauten. Als die Promis abgezogen waren, witzelte er mit Redaktionsleiter Bojan Stula über weitere Investitionen. «Fehlt nur noch ein Toggelkasten oder Billardtisch», beanstandete Wanner schmunzelnd.

Genau hingeschaut

Der Apéro sorgte für Gaumenfreuden und Trinkgenüsse. Den Medienschaffenden, Wirtschaftskapitänen und Politikern wurden Crêpes-Röllchen mit Lachsfüllung, Quiche-Stückli, Lauch-Käsekräpfen und Mini-Hamburger serviert. Die Anwesenden freuten sich besonders über die Weinwahl. Der Cuvée d'Or blanche und rouge wird von der Liestaler Siebe Dupf Kellerei aus besten Baselbieter Trauben hergestellt.



Das ganze Baselbiet besucht die neue bz-Redaktion

Eröffnungs-Apéro Die bz feiert in Liestal den Umzug in ihr neues altes Büro

VON KEVIN MÜRI (TEXT UND FOTOS)

Die Liestaler Redaktion der Baslerlandschaftlichen Zeitung ist umgezogen – zurück ins Lüdin-Gebäude an der Rheinstrasse 3, wo die Zeitung bereits früher produziert wurde. Die bz geht im Stedtli also zurück zu ihren Wurzeln. In Anwesenheit von Vertretern der Baselbieter Politik wurden die neuen Redaktionsbüros am Montagabend mit einem Apéro feierlich eingeweiht.

Der bz-Chefredaktor Matthias Zehnder begrüsst die Prominenz in den proppvollen Gängen der Redaktion und informierte die Gäste über die Ausrichtung der Zeitung. «Liberal», «konstruktiv» und auch «für Basel» soll die bz sein. Der stellvertretende Chefredaktor und Büroleiter Bojan Stula bat die Wirtschaftvertreter und Politiker, ihre Anliegen auf der Redaktion weiterhin direkt einzubringen. Der bestens gelaunte bz-Verleger Peter Wanner legte in seiner Ansprache viel Humor an den Tag, zeigte sich aber auch selbstkritisch: Der Auszug aus dem Lüdin-Gebäude 2010 sei ein Fehler gewesen. Der nun aufgegebene Standort sei zu versteckt gewesen. Die neuen Redaktionsräumlichkeiten in unmittelbarer Nähe zum Regierungsgebäude und zum Stedtli seien offener, weitläufiger und für alle zugänglicher.

Dank der grossen Fensterscheiben sehe man nun auch, ob überhaupt gearbeitet werde. Lacher gab es auch für den gut platzierten Seitenhieb an die Adresse der «Tageswoche». «Wir frisieren unsere Auflage nicht», sagte

Wanner schmunzelnd. Nach den Reden wurde engagiert diskutiert. Die Abstimmungsergebnisse zur Masseneinwanderungsinitiative und die Schlagzeilen um das Kantonsspital Baselland sorgten für reichlich Gesprächsstoff.

Regierung beschlussfähig

Unter den Gästen befanden sich ausserdem gleich drei Baselbieter Regierungsräte – sie wären also vor Ort beschlussfähig gewesen. Urs Wüthrich-Pelloli, Sabine Pegoraro und Anton Lauber machten strahlend die Runde. Der höchste Basler Christian Egeler vertrat den abwesenden Regierungsräsidenten Guy Morin würdig und führte ungezwungene Gespräche mit Vertretern aus dem Baselbiet. Auch prominente Liestaler Köpfe mischten sich unter die Gästeschar. Törliplatz-Initiant Felix Mühleisen, Fotograf Martin Spiess, Stadtpräsident Lukas Ott, Stadträtin Regula Nebiker, Kommunikationsfrau Beatrice Rieder oder Marc-André Giger, Leiter der Baselbieter Wirtschaftsoffensive, gaben sich ein Stelldichein.

Verleger Peter Wanner unterhält die Gäste mit einer humorvollen Rede.



Kam spät, aber kam: Nationalrätin **Susanne Leutenegger Oberholzer**.



Rot-Grün: Der Laufner Stadtrat **Lionard Candreia** (links) mit dem Liestaler Stadtpräsident **Lukas Ott**.



Roland Plattner beobachtet live, wie die bz entsteht.



Regierungsrat **Urs Wüthrich**, **Elisabeth Augstburger** (EVP) und **Sabrina Corvini-Mohn** (CVP).



Nicht bloss Smalltalk: Am Apéro der bz werden auch engagierte Gespräche geführt.



In bester Laune: Ständerat **Claude Janiak** (links) mit seinem Vor-Vorgänger **René Rhinow**.